

EmK trauert mit koptischen Christen



Bischof Bruce R. Ough (li), Präsident des EmK-Bischofsrats, und Bischof B. Michael Watson, Vorsitzender der Ökumenekommission des Emk-Bischofsrats

Bildnachweis: Mike DuBose (Bischof Ough), Klaus Ulrich Ruof (Bischof Watson)

»Ihr Schmerz ist unser Schmerz« heißt es in einem Schreiben, mit dem sich der EmK-Bischofsrat an den koptischen Papst Tawadros II. wendet.

Die Evangelisch-methodistische Kirche trauert nach den jüngsten Terroranschlägen mit der Koptisch-orthodoxen Kirche. In Ägypten waren am vergangenen Palmsonntag mindestens 47 Personen bei Bombenexplosionen und Selbstmordattentaten ums Leben gekommen.

Die koptische Kirche ist die größte christliche Kirche in Nordostafrika und im Nahen Osten. In einem Schreiben an Papst Tawadros II., den koptischen Patriarchen von Alexandrien und Papst des Stuhls des Heiligen Markus, übermittelten die Bischöfe und Bischöfinnen des internationalen Bischofsrats der Evangelisch-methodistischen Kirche ([EmK](#)) ihre aufrichtige Anteilnahme mit den Brüdern und Schwestern der Koptisch-orthodoxen Kirche. »Die Evangelisch-methodistische Kirche trauert mit Ihnen. Als Teil des Leibes Christi versichern wir Ihnen, dass Ihr Schmerz unser Schmerz ist. Wir stehen in dieser dunklen Zeit an Ihrer Seite«, schreiben die Bischöfe Bruce Ough, Präsident des Bischofsrats, und B. Michael Watson, Vorsitzender der bischöflichen Ökumenekommission der EmK, im Namen des Bischofsrats. »Wir beten mit der weltweiten Kirche Jesu Christi für Sie und für Gottes Welt.«

Der Autor

Klaus Ulrich Ruof ist Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Pressesprecher der Evangelisch-methodistischen Kirche in Deutschland in Frankfurt am Main. Kontakt:

[oeffentlichkeitsarbeit\(at\)emk.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit(at)emk.de).

Weiterführende Links

[Der Brief im Wortlaut \(englisch\)](#)